

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XIX. Jahrg.

September 1893.

No. 17 u. 18.

Neue Java - Rhopaloceren

Von H. Fruhstorfer.

I.

Zeuxidia dohrni m.

♂: Vorderflügel oben sehr dunkel ultramarinblau mit einer sehr breiten hellblauen Binde, die violett irisiert. Die Binde ist stark gewellt, beginnt in der Costale und endet, sich etwas verschmälernd, am Aussenwinkel. Basis der Flügel braun bezogen, der Apex hell ultramarinblau mit 2 undeutlichen violetten Flecken vor der Spitze.

Hinterflügel dunkelbraun mit einem breiten, gebogenen, violetten, submarginalen Bande, das sich von der Costa bis in den Anal-Schwanz ausdehnt, wo es sich etwas verschmälert und nur die schwarze Spitze frei lässt. Von dieser Submarginal-Binde an sind die Flügel bis zur Submediana dunkelblau angefliegen, Subcostale mit einem runden, Zelle mit einem länglichen dicht behaarten Duft-Apparat. Anal-Schwanz lang ausgezogen.

Flügel unten bräunlich, mit einer gemeinsamen kastanienbraunen Binde, die den Aussenwinkel der beiden Zellen bedeckt, und einer schmalen gelbbraunen Saumbinde am Aussenrande.

Die violetten Flecken am Apex der Vorderflügel durchscheinend, die Zelle von 4 braunen ungleichmässigen Binden gekreuzt.

Hinterflügel an der Basis und am Anal-Schwanz zu beiden Seiten der Discoidal-Binde violett angefliegen. An der Subcostale und zwischen der Submediana und der ersten Mediana je ein grosser, runder Augenfleck.

Die Zelle wird von 3 unregelmässigen, braunen Binden durchzogen, von denen die mittelste am dunkelsten und deutlichsten ist.

Kopf und Thorax oben braun, wollig behaart, Abdomen dunkelblau, kurz behaart, Palpen graubraun, ebenso der übrige Körper unterseits. Fühler rotbraun.

♀: Grösser in Gestalt und bleicher in Farbe.

Vorderflügel an der Basis hell cacaofarben, mit einem unregelmässigen, weisslich blauen, seidenglänzenden Bande, das von der Costale bis zur ersten Mediana reicht. Der Apex der Flügel schwärzlich mit 2 hellen Flecken vor der Spitze, die beiden Seiten des Bandes ultramarinblau angeflogen, der Analwinkel ockerfarben gesäumt.

Hinterflügel heller als die vorderen, an der Basis lang behaart, mit einem ziemlich breiten ockerfarbenen Marginal-Bande, das sich bis zum Anal-Schwanz erstreckt, sich vor diesem etwas verschmälert und durch eine gleichlaufende, schwarze Subapicalbinde an der Innenseite stark ausgerandet wird.

Flügelunterseite bleicher als beim ♂. Aussenrand rotbraun gesäumt.

Die blaue Binde der Vorderflügel und das schwarze Subapicalband der Hinterflügel durchscheinend, das gemeinsame Discoidal-Band stark gewellt, Anal-Schwanz schwarz, mit 2 violetten Strichen an den Rändern. Körper oberseits dunkelbraun, ebenso behaart, Palpen gelbbraun, Thorax und Abdomen weiss behaart, Fühler rothbraun.

Spannweite des ♂ 77 mm., des ♀ 87 mm.

Zeuxidia dohrni hat durch die Zeichnungsanlage und die Form des Anal-Schwanzes grosse Aehnlichkeit mit *Zeuxidia doubledayi* Westw., erinnert in der Farbe jedoch mehr an *Zeuxidia luxeri* Hübner, ist aber von ersterer durch die im Vorderflügel breitere, in den Hinterflügeln viel schmalere Binde, sowie die bedeutend geringere Grösse scharf unterschieden.

Von *Z. horsfieldi* Feld. differiert diese Art durch weniger gewellten Aussenrand der Hinterflügel und kürzere Haarbüschel auf den Duftapparaten, auch verschmälert sich das Subapicalband bei *Z. dohrni* ♂ am Analwinkel — während es sich an diesem bei *horsfieldi* sehr verbreitert.

Nach 2 ♂♂ u. 2 ♀♀ meiner Sammlung.

Ein ♀ sass auf einem Musa-Blatte in der Nähe der Wasserfälle des Vulkans Gede auf 5000' Höhe. Später fing ich ein Pärchen in den Gebirgen im Innern der Insel auf etwa 4500'.

Auffallend ist die Entdeckung dieser Novität, weil es mir nicht gelungen ist, die beiden schon lange von

Java bekannten Arten, *horsfieldi* Feld. und *boisduwali* Westw., während meines 3 jährigen Aufenthaltes in den verschiedensten Teilen der Insel zu erhalten. *Z. horsfieldi* ist inzwischen von Borneo gekommen. Vielleicht ist bei der Felderschen Beschreibung eine falsche Fundortsangabe unterlaufen und Westwood's sehr kurze Beschreibung von *boisduwali* lässt sich, wie schon Dr. Staudinger (Exot. Tagf. p. 189) vermutet, allenfalls auf *luxeri* ♀ beziehen. Allerdings ist die Subapicalbinde bei dieser Art sehr deutlich — dagegen stimmt der Verlauf des Discoidalbandes der Unterseite der Flügel mit den Angaben Westwood's überein.

Es ist immerhin möglich, dass beide Arten doch noch auf Java wiedergefunden werden — da bei der versteckten Lebensweise die Erbeutung der Zeuxidien immer als ein Glücksfall zu bezeichnen ist, zudem deren Lieblingsaufenthalt: die Wälder in der Nähe der Küste, fast ganz vernichtet sind.

Interessant war mir das Vorkommen der *Zeuxidia dohrni* in der so bedeutenden Höhe von 4500—5000', da die Arten von Borneo, Malakka u. Sumatra nur aus den Küstenwäldungen bekannt sind. Auch *Zeuxidia luxeri* Hübn., die ich in Ostjava in beiden Geschlechtern in einiger Anzahl erbeutet habe, geht nie höher als 2000'. Nur *Zeuxidia sibulana* Honr. scheint nach der Angabe Honrath's (Berliner entom. Zeitschrift, 1884, pag. 203) auf etwa 3000' am Vulkan Apo (Mindanao) gefangen zu sein und dieselbe Höhe giebt Moore für seine *Zeuxidia masoni* von Meetan in Tenasserim an (Proc. Zool. Society London 1878 pag. 826).

Ichneumoniden - Studien.

Von Dr. Kriechbaumer in München.

Neue Arten:

57. *Ichneumon lanceolatus* m. ♀.

Niger, orbitis internis albis, ore, antennarum scapo subtus, scutello, pedibus maxima parte margineque apicali segmentorum intermediorum rufis, ultimatorum albido, antennis medio incrassato-dilatatis, albo-annulatis; abdomine lanceolato, postpetiolo punctato, gastrocoelis sulciformibus, obliquis; alis subhyalinis, stigmatibus, radice et squamulis fulvis aut his rufis.

Long. 9 mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Java-Rhopaloceren 257-259](#)